

Die kleine Familie auf Zeit

Interview mit Angela Plentz vom Familien-Service-Büro über die Arbeit von Tagesmüttern und -vätern.

Braunschweig. Mit dem bundesweiten Krippenausbau hat sich die Rolle der Tagesmütter stark verändert. Längst handelt es sich dabei nicht mehr nur um eine Nachbarschaftshilfe, sondern um eine professionalisierte Betreuungsform.

Um auf diesen Wandel aufmerksam zu machen, veranstaltet das Zentrale Familien-Service-Büro Braunschweig (Fams) vom 7. bis 9. Juni in Kooperation mit Braunschweiger Tagesmüttern und -vätern ein Wochenende der offenen Tür. Angela Plentz, Leiterin des Fams, erklärt im Gespräch mit Redakteurin Katrin Böstler die Hintergründe.

Frau Plentz, was für ein Ziel verfolgen Sie mit dieser Veranstaltung?

Wir wollen Eltern die Möglichkeit geben, sich ein Bild davon zu machen, wo und wie in ihrem Stadtteil Kinder in der Tagespflege be-



„In der Tagespflege kümmert sich eine Betreuerin um maximal fünf Kinder.“

Angela Plentz, Leiterin des Fams, über die Vorteile einer Tagesmutter.

treut werden. Dadurch können die Eltern mit eigenen Augen sehen, wie sehr sich die Qualität der Betreuung in der Tagespflege verändert hat.

Was hat sich konkret verändert?

Parallel zum Krippenausbau wurden für die Kindertagespflege Qualitätsstandards entwickelt. Der Grund: Rund ein Drittel aller Kinder unter drei Jahren wird von Tagesmüttern und -vätern be-



Regina Heinemann-Zernicke betreut derzeit vier Kinder. Zusammen mit vielen anderen Tagesmüttern wird sie nächstes Wochenende interessierten Eltern ihre Tür öffnen. Von links: Henry, Matilda, Maksim, Ben, auf dem Arm der Tagesmutter ist Carla zu sehen.

Foto: Rudolf Flentje

treut. Deswegen gilt: Jeder, der regelmäßig mehrere Stunden und gegen Bezahlung Kinder betreut, kann dies nicht mehr ohne eine Pfliegerlaubnis tun. Und um diese zu erhalten, muss jede Tagespflegeperson einen 160-stündigen Kurs absolvieren und zum Abschluss eine Prüfung ablegen. Zudem ist jede Tagesmutter zur Qualitätsentwicklung verpflichtet und muss sich regelmäßig fortbilden.

Werden diese Veränderungen von den Eltern wahrgenommen?

Zum Teil. Einige Eltern kommen aber auch erst zu uns, nachdem sie keinen Krippenplatz bekommen haben, sie sehen die Betreuung durch eine Tagesmutter als Notnagel – und das sollte es nicht sein. Im Gegenteil. In der Tagespflege kümmert sich eine Betreuerin um maximal fünf Kinder und im Gegensatz zur Krippe hat das Kind dort immer die eine Bezugsperson. Für kleine Kinder ist das ein Vorteil.

Was hat das Fams mit dem Thema Kindertagespflege zu tun?

Das Fams ist seit 2006 dafür zuständig, im Auftrag der Stadt die Kindertagespflege weiterzuentwickeln.

Wir sind die erste Anlauf- und Beratungsstelle für alle, die sich überlegen, in die Kindertagespflege einzusteigen und bieten allen Tagespflegepersonen fachliche Begleitung.

Werden nur unter Dreijährige in der Tagespflege betreut?

Circa drei Viertel der Kinder sind 0 bis 3 drei Jahre alt. Einige Ta-

gesmütter betreuen auch Kindergarten- oder Schulkinder in Randzeiten, also wenn die Kita oder Schule zu hat, die Eltern aber arbeiten müssen.

Wie viele Tagesmütter gibt es derzeit in Braunschweig und wie viele Kinder betreuen sie?

Es gibt im Moment 240 aktive Tagespflegepersonen, davon zehn männlich, die über 1000 Betreuungsplätze anbieten. Und: Es gibt ab August wieder einige freie Plätze.

■ TAG DER OFFENEN TÜR

Bebelhof/Vieweggarten

Fr und Sa 14.30-17.30
Monika Peisker
Altersgruppe 0-10
Limbeker Str. 34

Broitzem/Weststadt

Sa 14-16 Uhr
Barbara Doberstein (bei Bettina Vicariesmann)
Altersgruppe 0-3
Im Einkornfeld 25

Sa 14-16 Uhr
Bettina Vicariesmann
Altersgruppe 1-6
Im Einkornfeld 25

Dibbesdorf

Fr 14-16 und Sa- 13-16 Uhr
„Dibbesdorfer Wuselwürmer“
Andrea Michael
Altersgruppe 1-3 und 6-10
Vor dem Dorfe 5

Gliesmarode

Fr 10-14 Uhr
Sabine Schulz
Altersgruppe 1-3
Friedensallee 1

Fr 16:30-18 Uhr und Sa 14-16 Uhr
„Kleine Strolche Braunschweig“
Jeannette Jaenicke
Altersgruppe 0-3
Carl-Zeiss-Str. 8

Harxbüttel

So 14-17 Uhr
„Schmettlinge“
Beatrice Lührig
Altersgruppe 0-3
Rösekenwinkel 34

Innenstadt

Fr 11-17 Uhr
„Pfiffikus“ Schulkindbetreuung
Angelika Hoch-Janz
Altersgruppe 6-14
An der Katharinenkirche 4
Fr 15:30-18 Uhr und Sa 11-14 Uhr
Großtagespflege „Glückskäfer“
Tanja Stübenrath und Katrin Moldersbach
Altersgruppe 0-3
Kuhstraße 13

Lehdorf

So 13-17 Uhr
„Die Feldmäuse“

Anja Gerlich
Altersgruppe 1-10
Schaumburgstr. 39f

So 13-16 Uhr
„Die Spielmäuse“
Corinna Baumgartner
Altersgruppe 0-3
Saarbrückener Str. 219

Sa 14-17 Uhr und So 10-12 Uhr
„Sannes Rasselbande“
Susanne Regener
Altersgruppe 0-3
Fremersdorferstr. 18a

Mascherode

Sa 14 – 17 Uhr
Nicole Krempels
Altersgruppe 0-3
Salzdahlumer Straße 305

Östlicher Ring

Fr 15-18 Uhr und So 10:30-13:30 Uhr
„Kinderzimmer Ost“
Britta Schlieff
Altersgruppe 0-3
Gliesmaroder Str. 108

Fr 15:30-17:30, Sa und So 11-14 Uhr

„Kleine Wunder“
Tatiana Hilger
Altersgruppe 0-6
Leonhardstr. 61

Querum

Fr 14.30-17.30, Sa und So 10.30-13.30 Uhr
Regina Heinemann-Zernicke
Altersgruppe 0-3
Im Holzmoor 28

Fr und Sa 15-18 Uhr
Petra Heuer
Altersgruppe 0-3
Eichenhahnweg 6

Fr 15-17 Uhr und So 14 - 16 Uhr
„Klitzelein“
Denise Döhler
Altersgruppe 0-3
Wabenkamp 1

Sa 10-15 Uhr
„TiQ! Tagespflege in Querum“
Nicole Appel und Antje Storek
Altersgruppe 1-5
Im Krähenfeld 7

Sa 10-13 Uhr

Erna Kienzle
Altersgruppe 1-3
Bevenroder Str. 5a

Stöckheim

Sa 14-18 Uhr
„Murkelei“
Brigitte Vaupel
Altersgruppe 0-3
Hopfenkamp 6

Südstadt

Fr 10-16 Uhr
„Monis & Mellys Wunderland“
Großtagespflege Monika Köhler und Melanie Froschek
Altersgruppe 1-3
Auenweg 31

Veltenhof

Sa 14-19 Uhr
Ildiko Hiel, Altersgruppe 0-10
Im Heidekamp 8

Sa und So 11-16 Uhr
„Zwerglnest“: Großtagespflege
Gudrun Fellenzer und
Ivonne Brandes
Altersgruppe 0-10
Daimlerstr. 12